

# Gender 4.0

Genderspezifische  
Einstellungen gegenüber  
digitalen Technologien

Malte Wattenberg

# INHALT

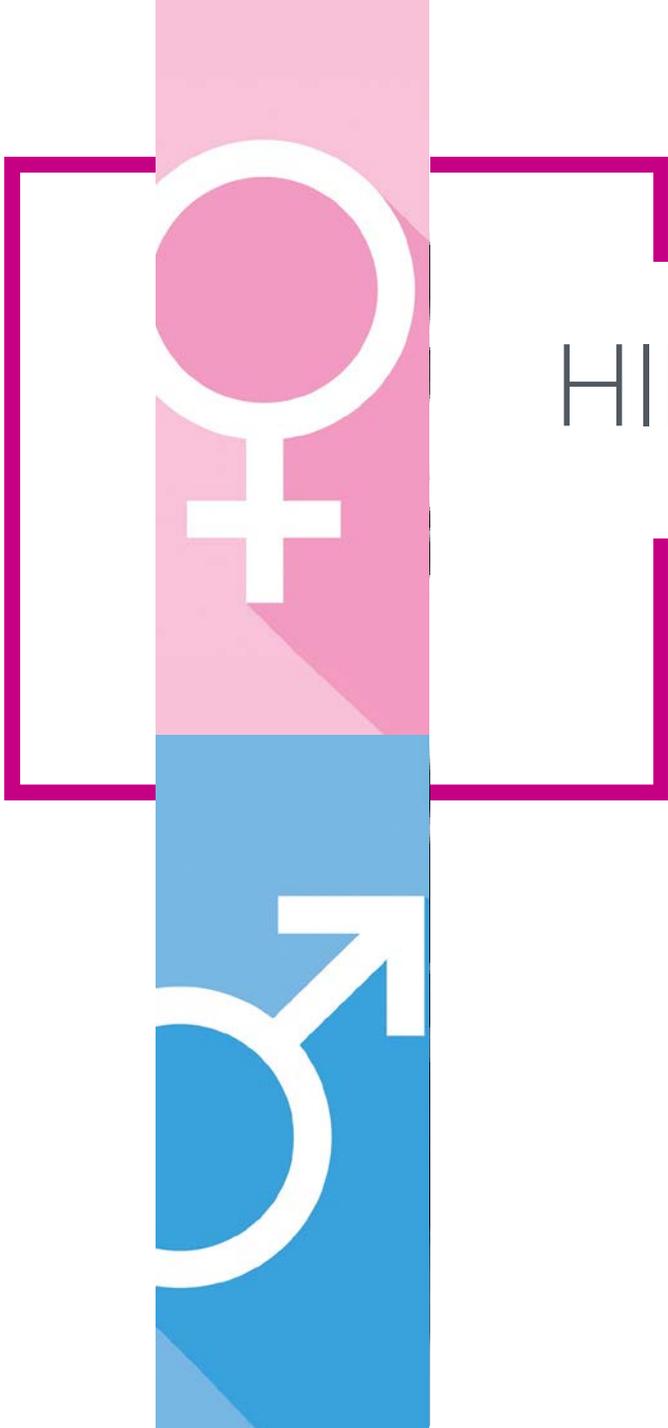
Hintergrund

Forschungsziel und -design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen

Fazit



# HINTERGRUND

- Große Veränderungen in Lebens- und Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unterschiedliche Auswirkungen auf Geschlechter
- Unterschiedliche Wahrnehmungen

➔ Keine fundierten Forschungsergebnisse



# FORSCHUNGSZIEL

Untersuchung grundlegender **Einstellungen** hinsichtlich der Digitalisierung aus **Genderperspektive**



mögliche **Unterschiede** der Wahrnehmungen und Bewertungen zwischen **Frauen und Männern** feststellen.



# FORSCHUNGSFRAGEN

Welche **geschlechterbedingten** Unterschiede lassen sich bei den **Einstellungen** zur Digitalisierung feststellen?

Welche **Kompetenzen** für die digitalisierte Arbeitswelt halten Frauen und Männer für wichtig und welche schreiben sie sich je nach Geschlecht zu?

# FORSCHUNGSDESIGN

## Online Umfrage

Juli –  
Sept. 2017  
(Deutschland)

28  
geschlossene  
Fragen

4-stufige  
Likert-Skala

Deutschland  
N = 400  
W = 273  
M = 127

Russland  
N = 165  
W = 108  
M = 57

Ungarn  
N = 597  
W = 388  
M = 209

Estland  
N = 183  
W = 107  
M = 76

Finnland  
N = 123  
W = 77  
M = 46

Frankreich  
N = 35  
W = 23  
M = 12

Österreich  
N = 37  
W = 21  
M = 16

Brasilien  
N = 106  
W = 66  
M = 40

USA  
N = 31  
W = 17  
M = 14

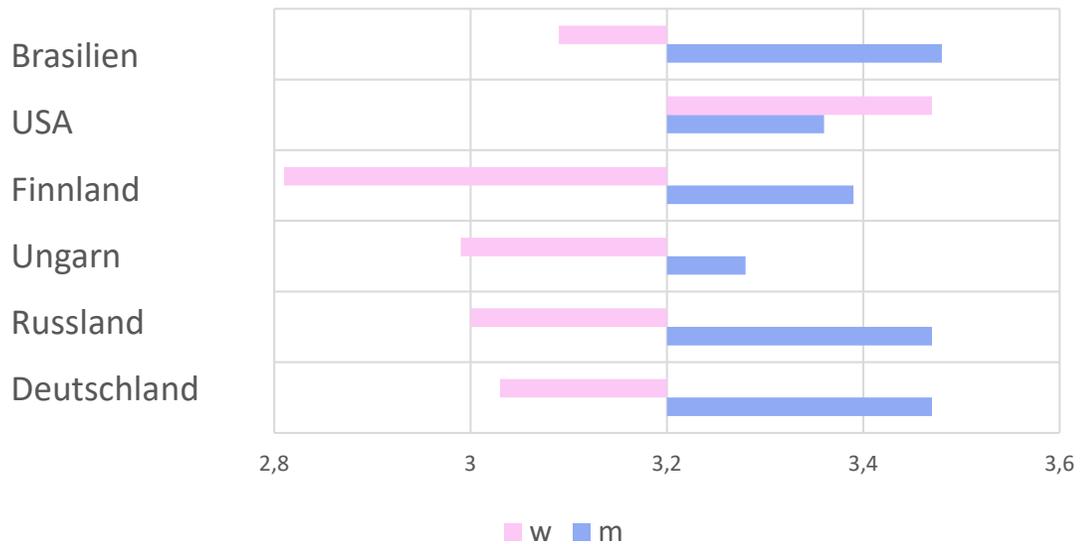


## ERGEBNISSE ZUR EINSTELLUNG

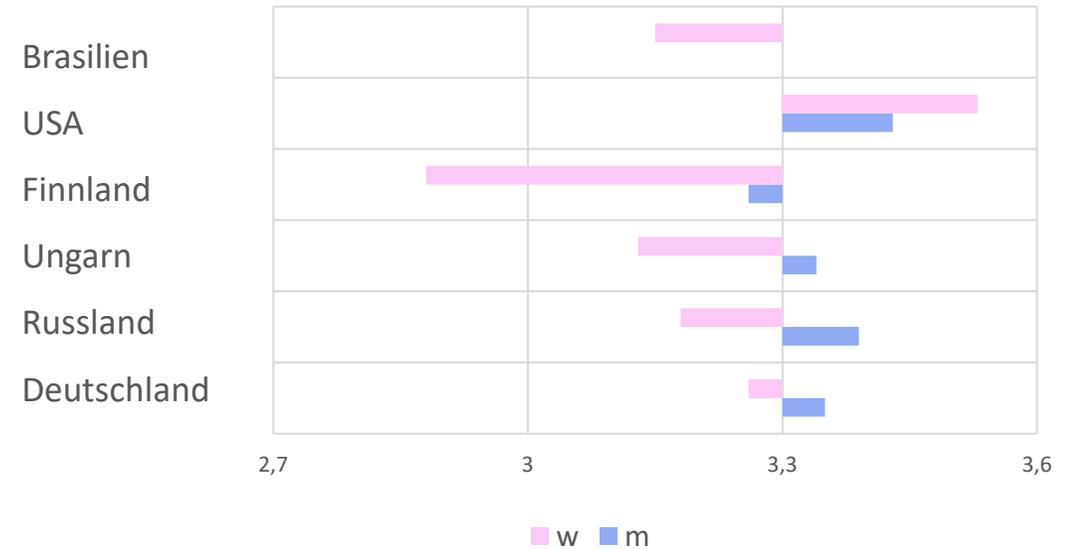
// Welche **geschlechterbedingten** Unterschiede lassen sich bei den **Einstellungen** zur Digitalisierung feststellen? //

# EINSTELLUNG ZUR DIGITALISIERUNG

Ich interessiere mich für neue Technologien

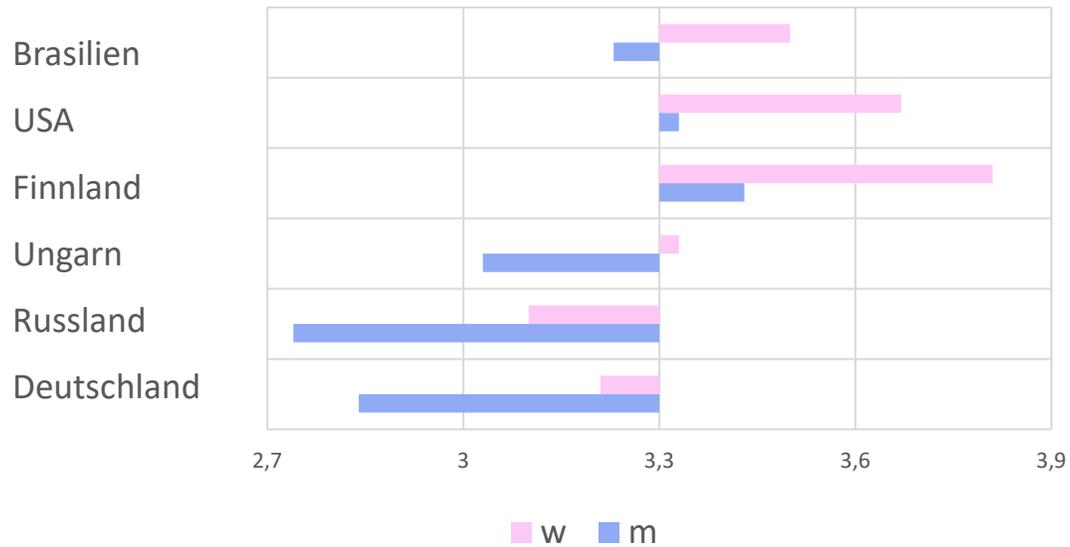


Die Nutzung von neuen Technologien macht mir Spaß

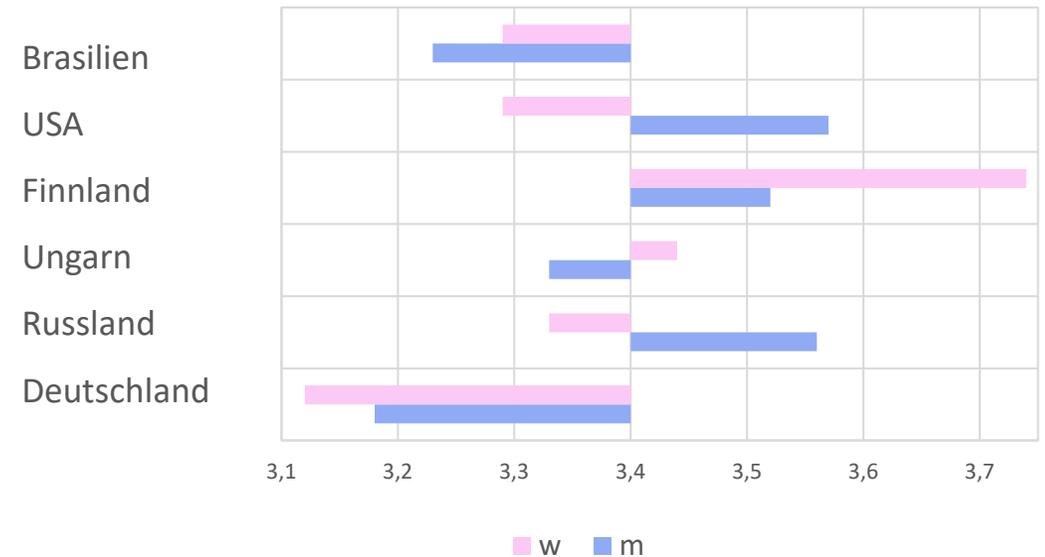


# EINSTELLUNG ZUR DIGITALISIERUNG

Frauen können gut mit digitalen Technologien umgehen.

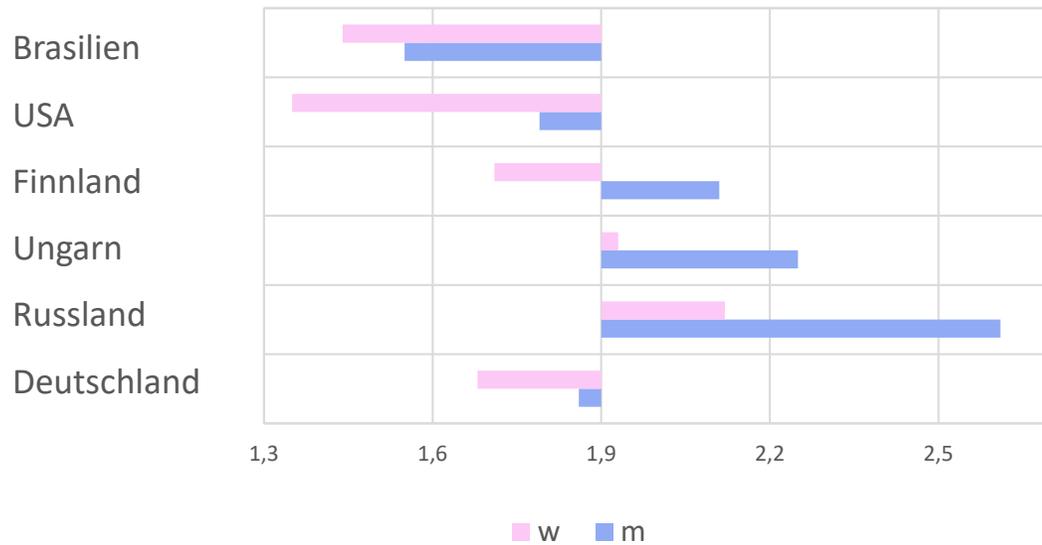


Männer können gut mit digitalen Technologien umgehen.

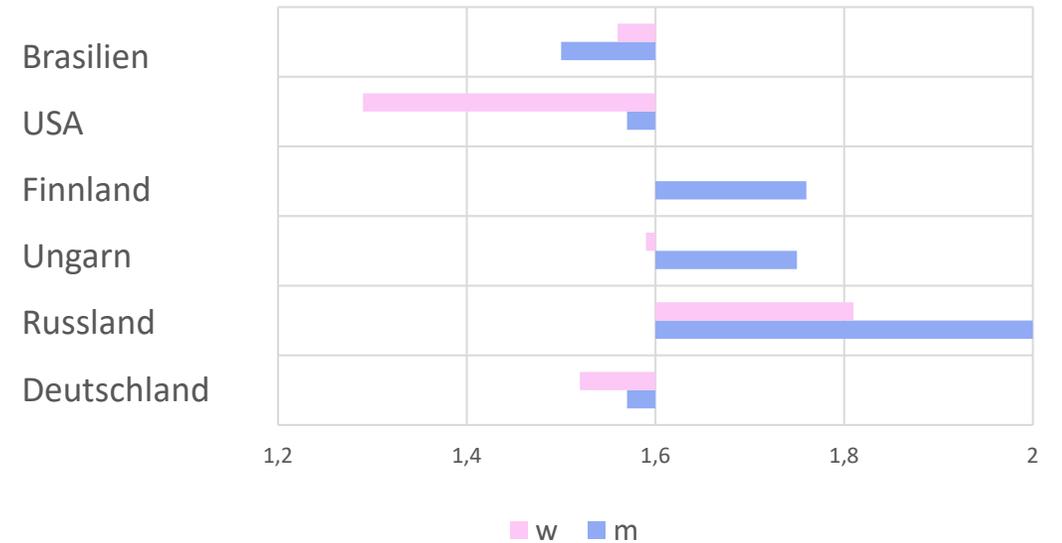


# EINSTELLUNG ZUR DIGITALISIERUNG

Frauen interessieren sich nicht für moderne Technologien.



Männer interessieren sich nicht für moderne Technologien.



STEREOTYPE BESTEHEN  
AUCH HEUTE NOCH



## ERGEBNISSE ZU KOMPETENZEN

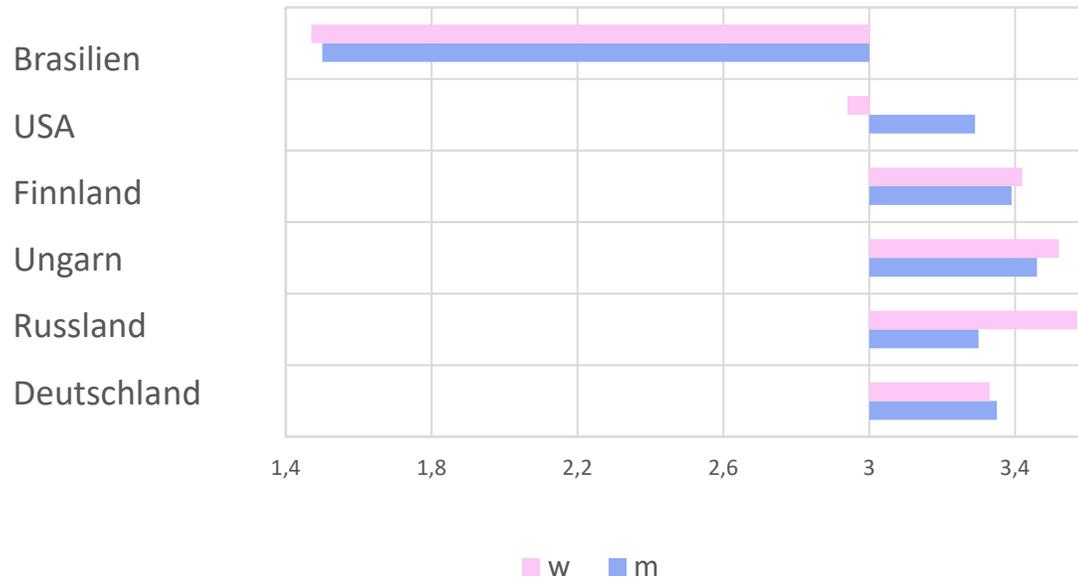
// Welche Kompetenzen finden die Teilnehmer hinsichtlich der Digitalisierung besonders wichtig? //

# KOMPETENZEN DER DIGITALISIERUNG

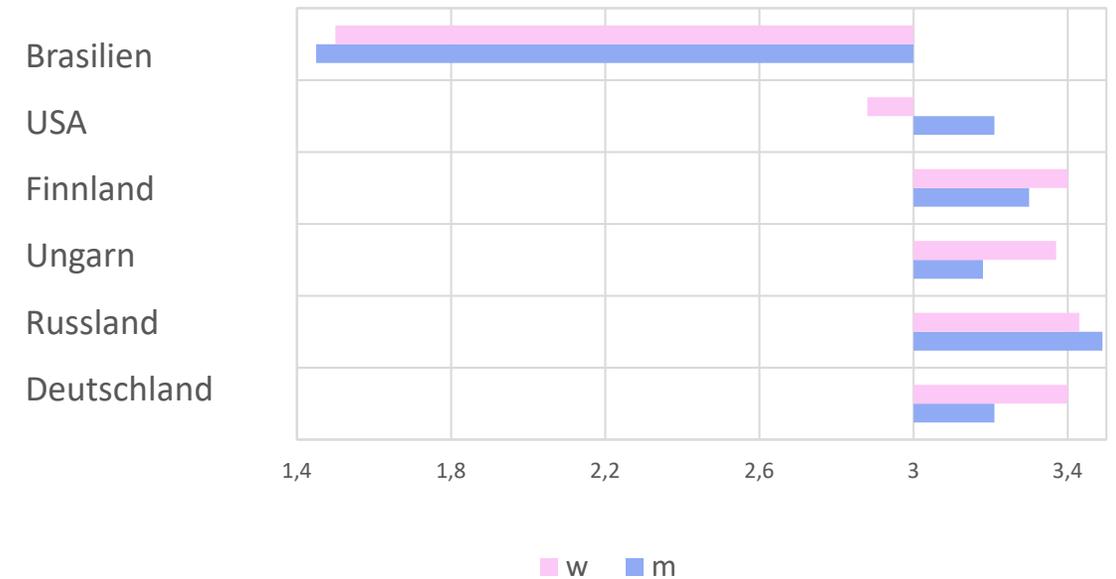
Kompetenz	Mittelwert
Problemlösungs- und Optimierungskompetenz	3,34
Eigenverantwortung	3,30
Sozial- und Kommunikationskompetenz	3,20
Digitale und Medienkompetenz	3,19
Beherrschung komplexer Arbeitsinhalte	3,13
Innovationskompetenz	3,09
Fähigkeit zur Koordination von Arbeitsabläufen	3,07
Fähigkeit zum Austausch mit Maschinen	3,02
Interdisziplinäres Denken und Handeln	3,00
Zunehmendes Prozess-Know-how	2,96
Führungskompetenz	2,71

# KOMPETENZEN DER DIGITALISIERUNG

## Problemlösungskompetenz

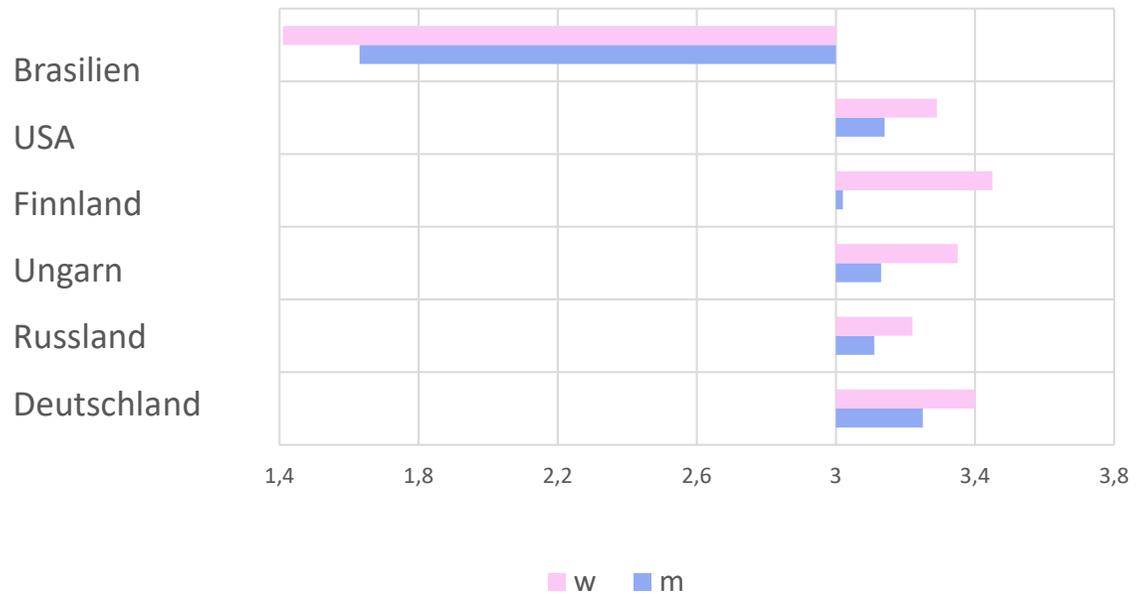


## Eigenverantwortung

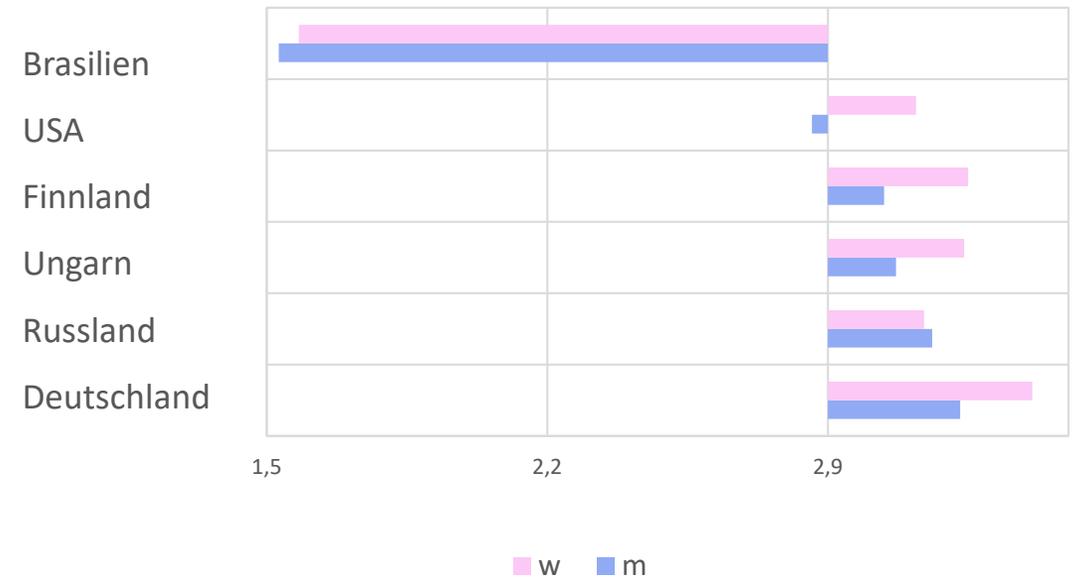


# KOMPETENZEN DER DIGITALISIERUNG

## Sozial- und Kommunikationskompetenz



## Digitale und Medienkompetenz



# DREI ZENTRALE AUSSAGEN

Relevante  
Kompetenzen der  
Digitalisierung wurden  
erkannt, aber  
Ausprägung ist  
geringer als Wichtigkeit

Internationaler  
Vergleich liefert  
Gemeinsamkeiten und  
Unterschiede

Verzerrtes Bild der Frau



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Welche geschlechterbedingten Unterschiede lassen sich bei den Einstellungen zur Digitalisierung feststellen?

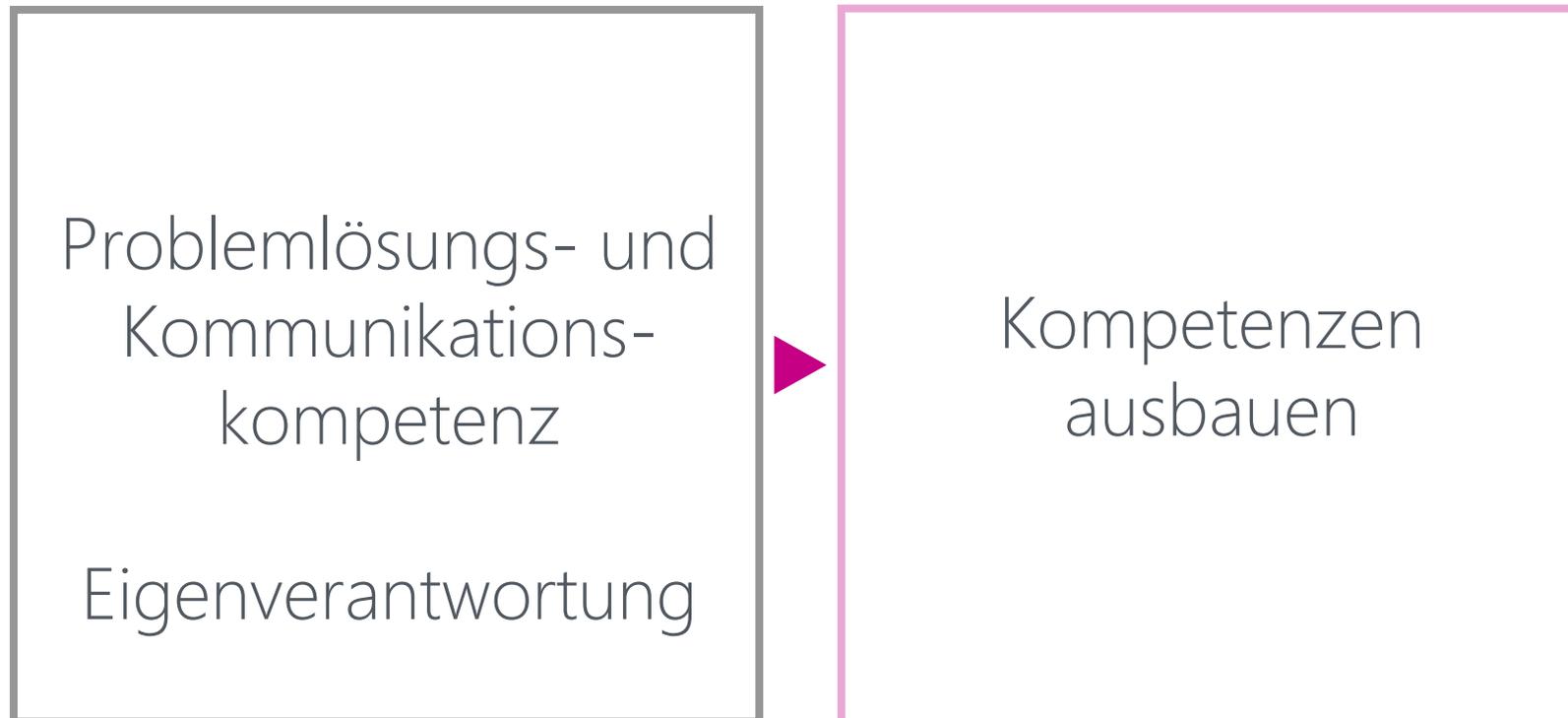
```
graph LR; A[Stereotypische Geschlechterrollen] --> B[Maßnahmen zur Förderung von Frauen]
```

Stereotypische  
Geschlechterrollen

Maßnahmen zur  
Förderung von Frauen

# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Welche Kompetenzen für die digitalisierte Arbeitswelt halten Frauen und Männer für wichtig und welche schreiben sie sich je nach Geschlecht zu?



# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Welche Kompetenzen für die digitalisierte Arbeitswelt halten Frauen und Männer für wichtig und welche schreiben sie sich je nach Geschlecht zu?

Verzerrtes Bild der  
Frauen



Maßnahmen zur  
Förderung von Frauen

Sensibilisierung  
von Frauen für die  
Gestaltung der  
Digitalisierung

Deutliche Geschlechter-  
unterschiede in Bezug  
auf Einstellungen zur  
Digitalisierung

FAZIT

Abbau von Vorurteilen

Karriere-  
Unterstützung  
von Frauen

Förderung von für  
die Digitalisierung  
wichtigen  
Kompetenzen

# ZUM NACHSCHLAGEN



Franke, S.; Schenk, J. & Wattenberg, M. (2019):

- ▶ *Gender und Digitalisierung: Untersuchung genderspezifischer Einstellungen von Young Professionals in Bezug auf Digitalisierung und Industrie 4.0 - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung*, Bielefeld



[accepted] Franke, S. & Wattenberg, M. (2019):

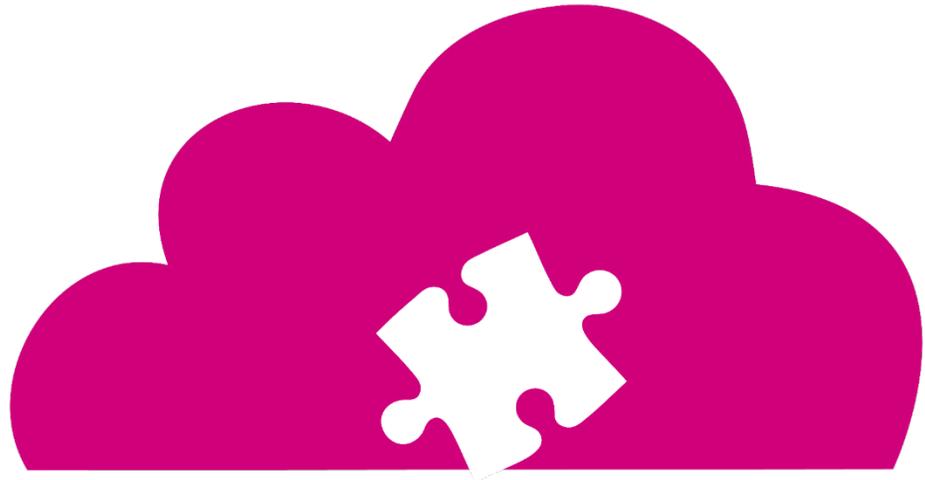
- ▶ *Digital Gender Parity? Gender-specific Attitudes and Competencies of Young Professionals in Germany*, in: Proceedings of 2nd International Conference on Gender Research, Rome, 9 p.



Franke, S.; Schenk, J. & Wattenberg, M. (2018):

- ▶ *Genderspezifische Einstellungen und Kompetenzen von Young Professionals im Rahmen der Digitalisierung*, in: Proceedings of 4th Gender&IT conference, Heilbronn, Germany (GenderIT18). ACM, New York, NY, USA, S. 139-141





## Gender 4.0

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit